

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2015/10/28 Ro 2014/10/0127

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.10.2015

Index

L00156 LVerwaltungsgericht Steiermark

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

Norm

B-VG Art133 Abs8;

LVwGG Stmk 2014 §33;

VwRallg;

1. B-VG Art. 133 heute
2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): Ro 2014/10/0128 E 28. Oktober 2015

Rechtssatz

Aus den Gesetzesmaterialien zu § 33 Stmk LVwGG 2014 (Erläuterungen RV EZ. 1698/1, 16. GPStLT) ergibt sich die klare Intention des Landesgesetzgebers, dass die umfassenden Anfechtungsbefugnisse der Landesregierung durch das Stmk LVwGG 2014 im Hinblick auf Entscheidungen des LVwG fortgeschrieben bzw. nicht eingeschränkt werden sollten. Bei Verwendung des Begriffs "Erkenntnisse" in § 33 Stmk LVwGG 2014 sind demnach offenbar Beschlüsse mitumfasst. Die in § 33 Stmk LVwGG 2014 geregelte Amtsrevisionsbefugnis der Landesregierung ist in einem umfassenden Sinn zu verstehen, sodass der Revision auch Beschlüsse des LVwG in Angelegenheiten der Landesgesetzgebung unterliegen. Aus den Gesetzesmaterialien zu Paragraph 33, Stmk LVwGG 2014 (Erläuterungen Regierungsvorlage EZ. 1698/1, 16. GPStLT) ergibt sich die klare Intention des Landesgesetzgebers, dass die umfassenden Anfechtungsbefugnisse der Landesregierung durch das Stmk LVwGG 2014 im Hinblick auf Entscheidungen des LVwG fortgeschrieben bzw. nicht eingeschränkt werden sollten. Bei Verwendung des Begriffs "Erkenntnisse" in Paragraph 33, Stmk LVwGG 2014 sind demnach offenbar Beschlüsse mitumfasst. Die in Paragraph 33, Stmk LVwGG 2014 geregelte Amtsrevisionsbefugnis der Landesregierung ist in einem umfassenden Sinn zu verstehen, sodass der Revision auch Beschlüsse des LVwG in Angelegenheiten der Landesgesetzgebung unterliegen.

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:RO2014100127.J02

Im RIS seit

27.11.2015

Zuletzt aktualisiert am

05.10.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at